

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 24 (1921-1922)

Artikel: Wir
Autor: Ehrlich, Alois
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-748937>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der einen oder andern diese Grundbesinnung eigen ist, wage ich nicht zu behaupten. Die mannigfaltigen Strömungen beweisen jedoch, dass der Kernpunkt gesucht wird.

Helfen wir, dass das innere Wachstum, das Wachstum der Seele, nicht einschläft und der Mensch sich nicht im Sinne des Buddhismus einzig auf das äußere Leben hin orientiert, oder gar in demselben erstarrt und greisenhaft wird. Nur eine lebendige Jugend, die den Weg der Besinnung geht, die sich auf die ihr gegebenen Möglichkeiten stützt, erfüllt ihre Bestimmung, ihren eigen- und einzigartigen Beruf.

BERN

ERNST REIBER



WIR

Von ALOIS EHRLICH

Sonnenstäubchen sind wir
Vom Anfang her;
Teilchen vom großen
Glühenden Ball,
Der Welten erwärmt
Und Welten beleuchtet;
Ach, dass wir sanken
Ins Meer der Vernunft:
Zischend verschlackten!

— — — — —
Nur hie und da
Ein Stahlgekühlter
Mit dem feurigen
Sonnenkern,
Ein segnender Aufgewühlter,
Den die Stunde rief:
Wie hat doch Gott
Einen Solchen so gern,
Und wie hassen ihn
Die Verschlackten so tief! —

